

TAGESBERICHT ÜBER DIE UNTERREDUNG ZWISCHEN DEM ITALIENISCHEN GESANDTEN IN BUDAPEST, COLONNA, UND DEM UNGARISCHEN AUSSENMINISTER KÁNYA

Budapest, 21. Februar 1933

Anlässlich seines heutigen Besuches teilte mir der italienische Gesandte Colonna mit, daß Mussolini, der im übrigen Hitlers Regierungsantritt mit großer Freude aufgenommen habe, Hitler über den Berliner Botschafter ersucht habe, die Anschluß-Frage, die im Gegensatz zu Italiens Interessen stehe, nicht aufzuwerfen. Mussolini lege großes Gewicht auf die deutschitalienischen Beziehungen, er hoffe, daß es gelingen werde, sie mit Hitlers Hilfe zu vertiefen und er wäre deshalb dankbar, wenn solche Fragen, die die Beziehungen ungünstig beeinflussen könnten, ausgeschlossen würden. Das aber könnte schon dadurch eintreten, weil sich die Interessen Italiens und Deutschlands im Donaubecken nicht in allem deckten. Soviel Colonna weiß, hat Mussolini auf diese Botschaft von Hitler noch keine Antwort erhalten.